

Hausgebet 23. Sonntag im Jahreskreis – 05.09.2021

Hinführung

Unsere Sinne sind wie Tore. Durch unsere Sinne nehmen wir die Welt und die Menschen um uns wahr und öffnen oder verschließen uns für diese. Letztendlich sind unsere Sinne auch Tore zu Gott. Bei unserer Taufe berührte der Priester oder Diakon unsere Ohren und unseren Mund, damit wir als offene und wache Menschen leben, damit wir uns öffnen für das Leben, für Gott.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“ (GL 413,1)

1. *„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / singet der Himmlischen selige Schar. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / stammeln auch wir, die die Erde gebar. / Staunen nur kann ich und staunend mich freun, / Vater der Welten, doch stimm ich mit ein: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“*

Gebet

Gütiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn erlöst. Du hast uns als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf uns und alle, die an Christus glauben. Öffne unsere Ohren, dass wir dein Wort vernehmen. Öffne unseren Mund, dass wir unseren Glauben an dich bekennen. Schenke uns die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

³¹In jener Zeit verließ Jesus das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis. ³²Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. ³³Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; ³⁴danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! ³⁵Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden. ³⁶Jesus verbot ihnen, jemandem davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr verkündeten sie es. ³⁷Sie staunten über alle Maßen und sagten: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

(Markus 7,31-37)

Impuls

Taub sein – verschlossen sein, stumm sein – gefangen sein.
Wo verschließe ich mich dem anderen oder Gott gegenüber?
Wo fühle ich mich gefangen?

Kurze Stille

Lied: O Jesu Christe, wahres Licht (GL 485,1-3)

1. *O Jesu Christe, wahres Licht, / erleuchte, die dich kennen nicht, / und bringe sie zu deiner Herd, / dass ihre Seel auch selig werd.*

2. *Lass alle, die im Finstern gehn, / die Sonne deiner Gnade sehn, / und wer den Weg verloren hat, / den suche du mit deiner Gnad.*
3. *Den Tauben öffne das Gehör, / die Stummen richtig reden lehr, / dass sie bekennen mögen frei, / was ihres Herzens Glaube sei.*

Wechselgebet

- V** Herr, du hast den Taubstummen berührt.
- A** Berühre uns in unserer Schwachheit.
- V** Berühre uns in unserer Begrenztheit.
- A** Berühre uns in unserer Verletzlichkeit.
- V** Berühre uns, damit wir leben.
- A** Berühre uns, damit wir frei sind.
- V** Berühre uns, damit unser Leben sich entfaltet.
- A** Berühre uns, damit unser Leben zum Klingen kommt.
- V** Herr, du hast zu dem Taubstummen gesagt: Effata! Öffne dich!
Du hast ihm Ohren und Mund geöffnet. Wir bitten dich:
- A** Sprich zu uns dein Effata,
wenn wir taub sind für deine Frohe Botschaft.
- V** Sprich zu uns dein Effata,
wenn wir uns verschließen vor dir und vor anderen.
- A** Sprich zu uns dein Effata,
wenn wir nur noch um uns selber kreisen.
- V** Sprich zu uns dein Effata,
wenn wir gegenüber anderen gleichgültig werden.
- A** Sprich zu uns dein Effata,
wenn uns die richtigen Worte fehlen.
- V** Sprich zu uns dein Effata,
wenn uns der Mut fehlt, Unrecht zu benennen.

- A** Sprich zu uns dein Effata,
wenn wir Zeugnis geben sollen von unserem Glauben.
- V** Herr, du hast alles gut gemacht.
- A** Wende dich allen zu, die Leid erfahren.
- V** Wende dich denen zu, die Gewalt erleben.
- A** Wende dich denen zu, die nicht mehr weiter wissen.
- V** Wende dich denen zu, die in Angst gefangen sind.
- A** Wende dich denen zu, die mit Sorgen beladen sind.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns.

Rühr uns an mit deiner Kraft.

Sprich zu uns dein Wort, das uns heilt und befreit.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393,1+2)

1. *Nun lobet Gott im hohen Thron, / ihr Menschen aller Nation; / hoch preiset ihn mit Freudenschalle, / ihr Völker auf der Erden alle.*
2. *Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende währen.*